

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 23

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

brannten Masse kommen zur Anwendung 22 Th. auf 22 Th. Talk, 4 Th. Chlormagnesium, 44 Th. Feuerstein (calciniert) und 1 Th. Thonerdealialaun. Die Masse eignet sich zum Formen von Ornamenten und Verzierungen, sie ist politurfähig und kann bemalt werden. (Moniteur de la ceramique et de la verrerie 1891 S. 90 durch Chem.-Ztg. Repert. S. 171.)

Buchenholzpreise. Buchenholz per 3 Ster 52 bis 53 Fr., Tannenholz 35 bis 36 Fr.

Holzpreise. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 54 Mk. 40 Pf., 3. Kl. 37 Mk. — Pf., 4. Kl. 26 Mk. 80 Pf., 5. Klasse 24 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mk. — Pf., 2. Kl. 18 Mk. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mk. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mk. 70 Pf., 3. Klasse 12 Mk. 60 Pf.; 4. Klasse 12 Mk. 60 Pf.; Birkenstammholz — Mk. — Pf.

Fragen.

149. Welches Geschäft liefert in größeren Partien gut getrocknetes oder gedämpftes Laubholz zugeschnitten und genau auf Dicke gehobelt, in verschiedenen Dicken von 10—17 Millimeter? Letztere Dicke meist Buchenholz.

150. Wer liefert Zimmeröfen, welche mit heißem Wasser und Dampfapparat geheizt werden und die auch auf Wunsch Nebenräume heizen?

151. Wo kann man guten Stahlbraht erhalten?

152. Wo kann man gute Stimmen für Handharfen erhalten?

153. Wer liefert dünne, saubere Bretter von Linden- oder Pappelholz, 7 Millimeter dick?

154. Wer liefert Tornister-Brettli von Linden- oder Pappelholz nach Maß?

155. Wer liefert Stahlspringsfedern, Durchmesser zirka 6—7 Centimeter, mit 1 Pferdekraft schwach zusammenziehbar?

156. Welches Holz eignet sich am besten als Blindholz zum Journiren? Trotz zweimaligem Journiren auf der Oberfläche mache ich doch die Bemerkung, daß sich die Jahre vom tannenen Blindholz baldigst zeigen, obschon das Tannenholz schön trocken war. Eine erfahrene fachmännische Antwort wäre sehr erwünscht.

157. Wer liefert die besten, aber auch die praktischsten Journirböcke und Journirzulagen? Welches Holz eignet sich am besten zu Journirzulagen? Wären vielleicht Eisen- oder Zinkzulagen besser oder hätten diese gewisse Nachteile?

158. Wer liefert die besten und praktischsten Gehrladen für Schreiner, Glaser u. s. w.?

159. Kann vielleicht Jemand Auskunft geben, wie sich der Bockhardt'sche Holzfüller bewährt? Daß Verkäufer denselben empfehlen, ist selbstverständlich; ob aber die Konsumenten, die ihn verwenden müssen?

160. Wer könnte Auskunft geben, welches Mittel oder Verfahren man ohne große Kosten anwenden muß, um ein auf feuchtem Boden neu zu erstellendes Möbelmagazin vor Feuchtigkeit und Schwammabildung zu schützen?

161. Wie werden weiße Kalkflecken an Cementplatten in einem Korridor ausgewaschen? Mit bloßem Wasser geht es nicht, weil Leinöl dem weißen Kalk beigemischt wurde.

162. Wer liefert mir am billigsten Schiefeln und verzinkte Schiefelnhaken?

163. Wer liefert eiserne Radspeichenzapfhobel mit Garantie und zu welchem Preis?

164. Wo kann man Bücher mit Zeichnungen für Wagenbauer beziehen und zu welchem Preis?

Antworten.

Auf Frage **147.** Messingröhren in allen Dimensionen, von den kleinsten bis zu den größten, liefert L. E. Courvoisier in Biel.

Auf Frage **149.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Martin Arnold, Holzhandlung, Birglen (Uri).

Auf Frage **145.** Wenden Sie sich an die Firmen Roman Scherer in Luzern, N. Gingsburger u. Fils in Romanshorn.

Auf Frage **149.** Es liefert billigt in größeren Partien ganz trockenens Laubholz, Nußbaum, Ahorn, Erlen und Buchenholz, zugeschnitten und genau auf die Dicke gehobelt die Firma H. Zäger und Sohn, Hobelwerk, Dampfäge und Parqueterie in Romanshorn.

Auf Frage **143.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Mittl. Ziegler in Aeffligen.

Auf Frage **147.** Messingröhren von 3—60 Millimeter äußerem Durchmesser in 1/2 und 1 Millimeter Wandung hält vorrätzig F. Zander, Eisenwaarenhandlung, Zürich.

Auf Frage **146.** Gebrüder Marthaler, Baumeister in Oberhasli, Station Oberglatt, St. Zürich, übernehmen solche Treppen zur Ausführung.

Auf Frage **146.** Wenden Sie sich an Kocherhans-Müller, Zimmermeister in Krillberg b. Wängi (Thurgau).

Auf Frage **145** theile mit, daß ich Auskunft für den Verkauf nach Paris erheilen kann. Ich kaufe selbst auch solche Bäume, nur müssen sie gesund, mindestens 38—40 Centimeter Dicke haben und dürfen nicht gewunden sein. Bitte um deren Preisangabe. E. Bernet, Pfäffikon (Schwyz).

Auf Frage **147.** Wenden Sie sich an Eugen Jul. Post in Ehrenfeld-Köln a. Rh.

Auf Frage **143.** A. Genner in Richtersweil liefert eiserne Bettstellen zu Fabrikpreisen und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **140.** Um eine Maismühle zu erstellen, liefere ich den ächten Maismehlapparat, der hauptsächlich für Mais, aber auch für anderes Getreide gebraucht werden kann; er paßt für die angegebene Kraft. Zb. Wyffeler, Mechaniker, Huttwyl.

Auf Frage **140.** Beste und billige Maismühlen erstellt Fr. Hof. Zwicky-Sonnegger, Mühlenbaugeschäft in Wald, St. Zürich.

Auf Frage **140.** Wenden Sie sich an den schweizerischen Vertreter für Excelsormühlen, E. Zimmermann in Lütterswyl bei Solothurn.

Auf Frage **146.** Wöchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Siegfried Gloor, Treppenbauer in Horw, Luzern.

Auf Frage **144.** Der amerikanische Holzfüller erfüllt seinen Zweck, die Poren des Holzes so zu schließen, daß wenig Politur oder Lack von demselben eingesaugt werden kann und bei Verbrauch von nur wenig Material ein schöner glänzbarer Glanz entsteht, vollkommen und viel vollkommener als irgend welche andere Mittel, welche hiezu dienen, wie Leimen oder Gelatinieren, Ueberstreichen mit Kleister, Schleifen mit Öl u. dgl. Der Holzfüller schließt nicht nur die Poren des Holzes, sondern er macht die Oberfläche des Holzes widerstandsfähiger und fester, undurchdringlich gegen Flüssigkeiten jeder Art und beruht hierauf auch seine große Verwendungsfähigkeit. Während beispielsweise Tannenholz mit Kopalack lackirt, auch beim zweiten Auftragen des Lackes noch immer stumpf und glanzlos erscheint, weil der Lack vom Holz aufgesaugt wird, erhält man bei Anwendung des Holzfüllers nach zweimaligem Lackiren eine spiegelnde Fläche. Bei Nußbaum- und Eichenholz zeigt die bloße Betrachtung des mit Holzfüller behandelten Holzes, wie die Poren ausgefüllt und die Oberfläche glatt und eben erscheint. Auch bei diesen Holzgattungen genügt eine zweimalige Lackirung vollkommen, und die Kosten des Holzfüllers stehen in keinem Verhältnis zu dem Minderverbrauch an Lack; es sind also die mit Holzfüller behandelten Arbeiten nicht allein rascher fertig gestellt und schöner, sondern auch, weil Arbeit und Materialverbrauch viel geringer, weit billiger als nach dem alten Verfahren lackirte oder polirte. Musterbretchen stehen gerne zu Diensten. Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage **150.** Segen Sie sich mit Gosh-Nehlsen u. Co., Zürich, Schipfe 39, in Verbindung; dieselben können das Gewünschte liefern.

Auf Frage **140.** Kann den Fragesteller mit vorzüglicher Maismühle bedienen. Z. Brüllmann, mechanische Werkstätte, Obernach Thurgau).

Auf Frage **147** betr. Messingröhren. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. H. Bräker, mechan. Dreherei, Klappel (Zoggenburg).

Auf Frage **140.** Wenden Sie sich an Hans Emch, Mühlenbauer in Bern.

Auf Frage **140.** Wenden Sie sich an H. Kägele in Martigny (Wallis).

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrierte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Der Umbau der Senfenbrücke in Neueneegg (Bern), nämlich Erstellung einer Rothbrücke, Abbruch der steinernen Bogen und Pfeiler und Montirung einer Eisenkonstruktion von 67 Meter Länge veranschlagt im Ganzen auf rund Fr. 37,500, wird zur Konkurrenz, ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Baubedingungen sind im Bureau des Bezirksingenteurs in Bern zu erheben. Uebernahmsofferten unter Beilage von Ausführungsplänen sind bis 30. Sept.

1891 mit der Aufschrift „Neueneggbrücke“ an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzusenden.

Erstellung einer Brücke von 18 Meter Spannweite, aus Beton und Eisen, über den Binnenanal bei Echitofen (Thurgau). Nähere Bauvorschriften beim Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld, welches Offerten entgegennimmt bis 6. September.

Lieferung von zirka 25 Kubikmeter rohe oder beschlagene Pflastersteine für die Gemeinde Hettlingen (Zürich). Offerten be- förderlichst an die Gemeindegutsverwaltung.

Für Ofenbauer. Der Konsumverein Wartau (St. Gallen) hat die Erstellung eines Backofens zu vergeben. Auskunft ertheilt und Offerten nimmt entgegen Herr Bauführer Schlegel in Alnös.

Die Dachdecker-, Spengler- und Blitzableiterarbeiten der Turnhallen in St. Gallen sind in Afford zu vergeben; Pläne und Bedingungen sind im Baubureau „Thalhof“ einzusehen und bezüglich Offerten bis zum 7. September unter Bezeichnung Real- schulneubauten an Herrn E. Zollhofer-Wirth verschlossen einzu- reichen.

Wasser- und Elektrizitätswerk St. Zimmer. Die Muni- zipalität von St. Zimmer eröffnet hiermit die Konkurrenz des 1. und 2. Bauhofes, betreffend: Städtisches Rohrnetz, Zuleitung, Reservoir und Pumpenhaus, die laut Voranschlag betragen: Die Erd- und Felsarbeiten Fr. 67,000; das Tunnelreservoir Fr. 34,000; Rohr- legearbeit (ohne Rohrlieferung) Fr. 23,000; das Pumpenhaus Fr. 14,000. Für nähere Auskunft wolle man sich an den bau- leitenden Ingenieur, Herrn Otto Spieß in St. Zimmer, wenden. Die Arbeiten sollen jetzt begonnen und im Sommer 1892 vollendet werden. Versiegelte Offerten mit der Aufschrift „Submission für Wasserversorgung“ sind bis 16. September an die Wasserversorgungs- kommission in St. Zimmer zu richten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten für ein neues Zeughaus bei der Station Schwyz-Sewen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind bei der eidgen. Kriegsdepotverwaltung in Schwyz, wo auch Angebot- formulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Ueber- nahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern ver- schlossen unter der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Schwyz“ bis und mit dem 10. September franko einzureichen.

Die Kirchenfenster in Glasmalerei für die neue Kirche in Nehetobel werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Aus- kunft ertheilt N. Ramsayer, Architekt in Nehetobel. Offerten sind bis zum 20. September an Herrn E. Bischofberger, Hauptmann daselbst, einzureichen.

Die Grab-, Maurer- und Steinmetz-Arbeiten für einen Fußgänger-Durchlaß auf der Station Verikon werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschlag und Vertragsbe- dingungen sind auf dem Bureau des Ober-Ingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß (Rohmaterialbahnhof Zürich), zur Einsicht aufgelegt. Bewerber um diese Arbeiten werden eingeladen, ihre Eingaben bis spätestens den 12. September an die Direktion der N.-D.-B. einzureichen.

Zum Bau einer Kirche für das Lorraine- und Breiten- rainquartier in Bern sind die Zimmerwerksarbeiten auf dem Wege freier öffentlicher Konkurrenz zu vergeben. Arbeitsfrist: Frühjahr 1892. Fachleute, die geneigt sind, sich bei bezüglicher Konkurrenz zu betheiligen, sind hiermit aufgefordert, auf dem Baubureau, Kramgasse 15, Bern. Preisformularien zu erheben, wofelbst auch

die Pläne einzusehen und spezielle Instruktionen eingezogen werden können. Eingabetermin: 15. September 1891.

Schulhausbau Wipfingen. Für das zu erstellende Schul- haus an der Nordstraße werden im Afford vergeben: 1. Beton- und Maurerarbeiten. 2. Steinhauerarbeiten in Granit und Sand- stein. 3. Zimmerarbeiten. 4. Lieferung von Walzeisen. Die bezüglich Pläne und Vorschriften liegen bei dem bauleitenden Architekten, Herrn E. K. Müller, Gartenhofstraße Nr. 1 in Außer- rösli zur Einsicht auf, wofelbst auch die Eingabeformulare bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Bauarbeiten für das neue Schulhaus“ versehen bis spätestens den 10. September an den Präsidenten der Schulhaus- baukommission, Herrn E. Wismer-Dietrich in Wipfingen, einzu- reichen.

Muffenröhren. Die Eidgen. Telephonverwaltung Zürich bedarf ca 1000 Meter gußeiserne, in- und auswendig getheerte Muffenröhren von 30 Centimeter und 500 Meter solche von 25 Centimeter Lichtweite. Davon sind lieferbar bis Ende September 350 Meter der ersteren Sorte, der Rest auf Ende Februar 1892. Offerten mit Preisangaben franko Bahnhof Zürich gest. zu richten an die Eidgen. Telephonverwaltung.

Die Maurer- und Zimmermanns-Arbeiten zur Reparatur der Wannenbrücke bei Wittenbach im Kostenanschlag von 2800 Fr. werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Plan und Kostenberechnung liegen auf der Gemeinderathskanzlei offen, wo- selbst auch bis zum 16. September die Uebernahmsofferten ent- gegengenommen werden.

Woher es kommt. daß in Schweden und Norwegen die Dächer aus Asphaltpappe so sehr ge- schätzt sind, liegt daran, daß man diese Bedachungen dort in ratio- neller Weise ausführt und nur bestes Material verwendet. Diese Bedachungen sind dann sehr dauerhaft und zweckmäßig und dabei sehr wohlfeil. Da sie weder Hitze noch Kälte leiten, ist es im Sommer kühl, im Winter warm darunter. Der Dachstuhl braucht nicht sehr schwer zu sein, da das Gewicht dieser Dächer leicht ist. Die Dächer können sehr flach gebaut werden, so daß unmittelbar unter dem Dach fast ganz rechtwinkelige Räume möglich sind. Die Dächer bieten vollständigen Schutz gegen jede Witterung, besonders auch gegen Flugschnee, Ruß und Staub. Bei diesen großen Vor- zügen dieser Bedachungen halten wir es für angezeigt, unsere Leser darauf aufmerksam zu machen, daß Herr N. W. Andersen in Deuel am Rhein eine mit vielen Abbildungen versehene, sehr brauchbare „Anleitung“ zur Herstellung der verschiedenen Deck- ungen aus Asphaltpappe verfaßt hat und das Büchlein auf Wunsch gratis und franko versendet.

Modernste Herbst- und Winterstoffe

Keine Wolle, doppeltbreit à Fr. 1.45 per Meter,

Englisch Tuch, beste Qualität à 75 Centimes per Meter, liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franko.

Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie sämmllicher Ausverkaufs- Serien bereitwilligt franko.

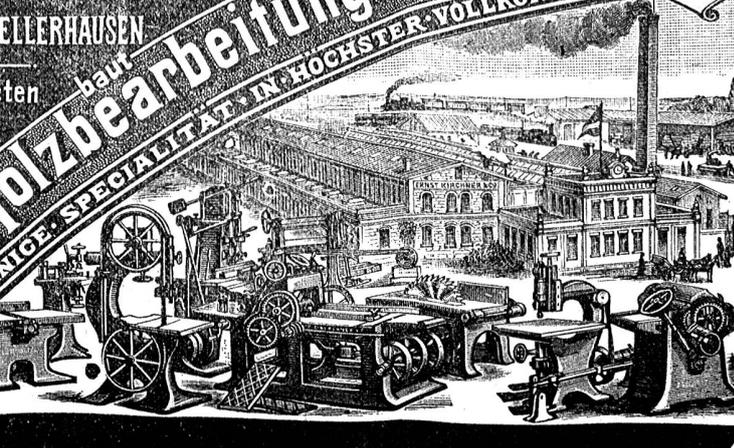
Deutsch-Amerik. Maschinenfabrik
ERNST KIRCHNER & Co
LEIPZIG-SELLERHAUSEN

Säge- & Holzbearbeitungs-Maschinen.

Prämiirt mit höchsten Auszeichnungen.

Wohhaber in- & ausländischer Patente.

Spezialität in Höchster-Vollkommenheit.



Sorgfältig ausprobierte Maschinen für **Schneidereien, Glasereien** etc. können sofort prompt vom Lager geliefert werden.

Mäßige Preise. — Coullante Bedingungen.

ZÜRICH.
 Filialbureau: Grossmünsterplatz 2.
 Ingenieur: **Robert Kirchner.**

1895